



Ruhr-Süd/Bochum-Mitte. Am 18. April.2021 führte Priester Ralf Hessel (Witten) einen Kindergottesdienst für alle Kinder von 6-14 Jahren des Bezirkes Ruhr-Süd in der Neuapostolischen Kirche Bochum-Mitte durch, der über via Youtube gesendet wurde. Begleitet wurde er dabei von Priester Christian Lindgraf (Bochum-Ost).

Das Motto für diesen Gottesdienst lautete "Jesus ist unser Freund". Als Bibelwort legte Priester Hessel zugrunde: "Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie." (Markus 10,16)

Zu Beginn stellte Priester Hessel den Kindern die Frage: „Was verbindet ihr mit Freundschaft?“ Natürlich konnte niemand antworten, denn in der Kirche waren ja keine Kinder, sondern die Frage war in Richtung Kamera gesprochen. Priester Hessel wies dann darauf hin, dass die Kinder aber schon vorher gefragt worden waren und etliche Begriffe aufgeschrieben hatten, die als Plakat/Deko am Altar zu sehen waren, wie z.B. „miteinander lachen“, „zusammenhalten“, „Vertrauen“, „Spaß haben“, „Gemeinsamkeiten“, „Akzeptanz“ usw.

Nachdem noch einige weitere Aspekte zu Freundschaft angeführt worden waren, zogen Priester Hessel und Priester Lindgraf T-Shirts über, auf denen die Namen aller Kinder (im Alter von 6-14 Jahren) des Bezirkes Ruhr-Süd aufgedruckt waren, als Hinweis auf die Gemeinschaft im KiGo, die ja jetzt leider nur virtuell stattfinden kann.

Außerdem sprach Priester Hessel während des Gottesdienstes möglichst viele Kinder namentlich an.

Anschließend ging er kurz auf die Begebenheit ein, der das Bibelwort entnommen war. Jesus wollte sich ausruhen, doch dann brachte man Kinder zu ihm. Die Jünger wollten sie wegschicken, aber Jesus bedeutete den Jüngern unwillig: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht; denn gerade ihnen gehört das Reich Gottes.“

Jesus war damals ein Freund der Kinder und will auch heute ihr Freund sein. Denn, so führte Priester Hessel aus:

- Du kannst ihm alles erzählen - im Gebet!

- Du kannst ihm immer vertrauen, er lässt dich nicht im Stich!
- Du kannst ihn immer um Hilfe bitten (zum Beispiel bei Krankheit, Klassenarbeiten)!
- Jesus geht mit dir durch fröhliche und traurige Abschnitte im Leben!
- Wenn du einen Fehler machst, wenn du sündigst, vergibt er dir!

Ein weiteres und das wohl großartigste Zeichen unseres Freundes Jesus Christus besteht darin, dass er will, dass wir für immer bei ihm sind.

Priester Lindgraf wies in seinem Predigtbeitrag darauf hin, dass Freunde einander Gutes tun möchten, doch man mitunter gar nicht merkt, dass man mit dem, was so gut gemeint war, den anderen verletzt. Dazu erzählte er eine kleine Fabel: „Ein Hund und ein Pferd waren befreundet. Der Hund sparte dem Pferd die besten Knochen auf, das Pferd legte dem Hund die duftigsten Heubündel vor. So wollte jeder dem anderen das Beste tun, aber dabei wurde keiner von ihnen satt.“ So kann es auch unter Freunden passieren.

„Doch Jesus als unser Freund kennt uns genau, weiß was wir brauchen und lässt es uns zukommen“, führte Priester Lindgraf aus. Allerdings sei Jesus kein „Wunschautomat“, bei dem man eine Bitte oben hineinspricht – und die Erfüllung kommt unten heraus. So dürfe man sich die Freundschaft mit Jesus natürlich nicht vorstellen.

Zwischen den Wortbeiträgen bzw. den einzelnen Liturgieabschnitten des Gottesdienstes waren mehrere Lieder aus den Kinderliederbüchern zu hören, deren Texte zunächst von Doris Körber vorgelesen und anschließend von Manuel Körber auf dem Flügel intoniert wurden.

Zum Abschluss wünschte Priester Hessel den Kindern ein Herz voller Freude, eine Seele voller Glauben und einen Kopf voller Wissen.

18. April 2021

Text: Heike Schüßler

Fotos: Heike Schüßler

